

Kontakt

Geschäftsstelle SAPP

Prof. Dr. pharm. Ursula von Mandach

Universitätsspital Zürich

Forschung Geburtshilfe

Postfach 125

CH-8091 Zürich

Telefon 044 255 51 36

E-Mail ursula.vonmandach@usz.ch

Anmeldung

Jahrestagung SAPP 2019

14. November 2019, Universitätsspital Zürich, Hörsaal NORD1, Etage D

Gebühren

- | | |
|---|---------------------------|
| <input type="checkbox"/> SAPP-Mitglied | [Teilnahmegebühr CHF 80] |
| <input type="checkbox"/> Nichtmitglied | [Teilnahmegebühr CHF 150] |
| <input type="checkbox"/> Medizin- oder Pharmazie-Studentin | [Teilnahmegebühr CHF 20] |
| <input type="checkbox"/> Möchte SAPP-Mitglied werden und nehme an der Tagung teil | [Teilnahmegebühr CHF 120] |

Name | Vorname _____

Titel | Beruf / Firma _____

Strasse | Nr. _____

PLZ | Ort _____

Ich benötige Spezialzwischenverpflegung (glutenfrei, etc.): Ja Nein

FPH Nummer (für ApothekerInnen) _____

Telefon | E-Mail _____

Datum | Unterschrift _____

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung mit Einzahlungsschein. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung per Post (Talon kopieren, ausfüllen und absenden an Kontaktadresse), per E-Mail: ursula.vonmandach@usz.ch oder online über www.sappinfo.ch.

Associazione
Svizzera
Farmacologia
Perinatale

Association
Suisse
Pharmacologie
Périnatale



Schweizerische
Arbeitsgemeinschaft
Perinatale
Pharmakologie



Swiss
Association
Perinatal
Pharmacology

Jahrestagung SAPP 2019

Puerperium – Wochenbett

Donnerstag, 14. November 2019

Registrierung ab 12:00 Uhr

Vorträge ab 13:00 Uhr

**Universitätsspital Zürich
Hörsaal NORD1, Etage D
Frauenklinikstrasse 10
8091 Zürich**

www.sappinfo.ch

Kreditpunkte der Fachgesellschaft FPH Offizin und Spital, der SGGG, SGKPT und SGP

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Anlässlich unserer Jahrestagung 2019 in Zürich beleuchten wir erstmals das Thema **«Puerperium-Wochenbett»** – ein anspruchsvolles Thema, weil es mit Adaptationen und Übergängen zu tun hat und zwar sowohl bei der Mutter als auch beim Neugeborenen. Einerseits gilt es zu berücksichtigen, wie sich der weibliche Körper nach der Entbindung des Kindes vom schwangeren bzw. peripartalen Zustand auf den eines nichtschwangeren und oft laktierenden Organismus umstellt. Bei der Mutter und beim Kind unterscheiden sich die unmittelbar nach der Entbindung bzw. Geburt von den langzeitigen über mehrere Wochen stattfindenden Umstellungen. Wir möchten dabei die Normalität von der Pathologie skizzieren. Bei den Medikamenten stehen diejenigen im Fokus, die bei der Mutter während der Schwangerschaft eine Dosisanpassung erforderten und nun nach der Entbindung wieder umgestellt werden müssen.

Ich lade Sie, sehr geehrte Geburtsmediziner und Neonatologen, Spital- und OffizinapothekerInnen, Pädiater, Haus- und Spezialärzte herzlich ein, sich dieses Datum zu reservieren und mit uns dieses spannende Thema zu diskutieren. Wie immer werden von verschiedenen Fachgesellschaften (FPH Offizin und Spital, SGGG, SGKPT, SGP) Kreditpunkte vergeben. Anmeldungen können online oder mit dem Anmeldetalon per Post oder E-Mail erfolgen.

Ich freue mich, Sie möglichst zahlreich an unserer Tagung im November begrüssen zu dürfen.

Freundliche Grüsse



Ursula von Mandach
Präsidentin SAPP

Wir danken unseren Sponsoren für die freundliche Unterstützung:



Organisation SAPP

Prof. Dr. pharm. Ursula von Mandach
Präsidentin SAPP
Klinik für Geburtshilfe
Universitätsspital Zürich

Prof. Dr. med. Olav Lapaire
Stv. Chefarzt
Geburtshilfe und Schwangerschaftsmedizin
Frauenklinik
Universitätsspital Basel

ReferentInnen

Andrea Burch
Eidg. dipl. Apothekerin
FPH Klinische Pharmazie
Kantonsapotheke Zürich

Dr. med. Suse Burth
Oberärztin Neonatologie
Kinderspital Luzern

Sandra Grieder
Hebamme MSc
ZHAW, Departement Gesundheit
Winterthur

Dr. med. Franziska Krähenmann, IBCLC
Leitende Ärztin
Klinik für Geburtshilfe
Universitätsspital Zürich

Dr. med. Angela Kuck
Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe FMH
Anthroposophische Medizin VAOAS
Paracelsus Zentrum Sonnenberg, Zürich

PD Dr. med. Thorsten Mikoteit
Stv. Chefarzt/Leitender Arzt
Psychiatrische Dienste Solothurn und
Universität Basel

Christina Roth
Hebamme MSc
ZHAW, Departement Gesundheit
Winterthur

PD Dr. med. Daniel Tobler
Leiter angeborene Herzfehler
Kardiologie
Universitätsspital Basel

Programm

Thema: Puerperium – Wochenbett

12:00	Registrierung	
13:00	Begrüssung	Olav Lapaire
	Teil 1	
13:05	Einführung: Physiologische Prozesse und normales Wochenbett	Sandra Grieder
13:30	Normales Wochenbett: Beschwerden und Schmerzen	Christina Roth
14:00	Das gesunde Neugeborene: Adaptation in den ersten Lebenstagen	Suse Burth
14:30	Pathologisches Wochenbett: Endometritis, Mastitis, Stillprobleme	Franziska Krähenmann
15:00	Diskussion	
15:15	Kaffeepause	
	Teil 2	
15:45	Adaptationen 1: Medikamente und Dosisanpassungen, eine Übersicht	Andrea Burch
16:15	Adaptationen 2: Psych. Erkrankungen inkl. postpartale Depression	Thorsten Mikoteit
16:45	Kardiale Erkrankungen/Beschwerden im Wochenbett	Daniel Tobler
17:15	Phytotherapeutische Ansätze bei Mutter und Kind	Angela Kuck
17:35	Diskussion	
17:45	Verleihung der SAPP Ehrenmitgliedschaft	Ursula von Mandach
18:00	Schlussbemerkungen	
18:15	Apéro	